

**Die heutigen Kleinhandelsmärkte.**

Der bevorstehende Monatschluß macht sich bereits auf den Lebensmittelmärkten fühlbar und die Kauflust für sämtliche Approvisionierungsartikel ist beschränkt. In der Großmarkthalle war zwar der Verkehr für die meisten Fleischgattungen, von denen einige tief unter den festgesetzten Preisen verkauft wurden, relativ lebhaft, allein für Fettstoffe, die bisher stürmisch begehrt wurden, hat die Nachfrage merklich nachgelassen. Die auf den Markt gebrachten 1000 Kilogramm Rindenspeck wurden zu 9 K. per Kilogramm verkauft und der Bedarf konnte bei kilomeiser Abgabe ziemlich gedeckt werden. In Geflügel und Seefischen waren die Zufuhren ausreichend. Viele Sorten Seefische wurden um 20 S. per Kilogramm im Preise erhöht. In Süßwasserfischen macht sich noch immer ein Mangel bemerkbar. Die auswärtigen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich auf 9 Waggons im Gewicht von 355 Tonnen, worunter sich 3 Waggons mit 105 Tonnen ausländische Provenienzen befanden.

**Obst, Gemüse und Kartoffeln.** In Frühobst sind die Zufuhren ziemlich günstig und werden namentlich Kirschgen sowohl aus Ungarn wie auch aus der Triester Gegend in großen Quantitäten auf die Märkte, hauptsächlich aber auf den Naschmarkt gebracht. In Gärtnerware waren die Ankünfte für den Bedarf ausreichend. Wochsalat wie auch Grundsalat haben sich neuerlich im Preise ermäßigt. Esliester war zu 8 bis 17 S. und letzterer zu 7 bis 16 S. (17 S.) per Stück erhältlich. Hingegen wurden Kipslerkartoffel abermals im Preise erhöht und man zahlte 55 bis 58 S. per Kilogramm. Für alle anderen Artikel blieben bei lebhaftem Verkehr die dieswöchigen Preise in Geltung. In Kartoffeln übersteigt das Angebot noch immer die Nachfrage. Seit Freigabe des Eierhandels hat der Verkehr zwischen Produzenten und Händlern wieder begonnen. Heute langten in die Viktualienmarkthalle 3. Bezirk circa 70.000 bis 80.000 Stück Eier, darunter ein großer Teil von ungarischen und österreichischen Produzenten ein. Inländische Butter war gering vertreten, wogegen importierte in ausreichenden Mengen vorhanden war.